Beatrix Potter
Grundschule

Elternhandbuch

Kieu Oanh Le 6c

Willkommensgruß der Schulleiterin

Sehr geehrte Eltern,

die Grundschulzeit ist der längste Abschnitt der Schulzeit, den Ihr Kind an der Beatrix-Potter-Grundschule verbringen wird. Als Schulleiterin heiße ich Sie hier herzlich willkommen. Hand in Hand mit Ihnen wollen wir dafür Sorge tragen, dass es eine schöne Zeit wird.

Ich lade Sie ein, gemeinsam mit Ihrem Kind zu lernen, zu spielen und sich als Elternteil aktiv am Schulleben zu beteiligen. Bitte helfen Sie Ihrem Kind bei der täglichen Bewältigung der Aufgaben im Schulalltag.

Hierzu erstellte das Eltern -Tridem unserer Schule dieses Elternhandbuch, welches Ihnen einen ersten Einblick in unser Schulleben gibt und Möglichkeiten sowie Angebote der Schule aufzeigt.
Darüber hinaus stellten wir Ihnen wichtige Anlaufstellen im Bezirk zusammen.

Für Ihre Tochter / Ihren Sohn beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, der auch für Sie interessant und spannend wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind eine erlebnisreiche und harmonische Grundschulzeit.

Barbara Reich
Schulleitung

Inhalt

1. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Kontaktmöglichkeiten 4
2. Wegweiser durch unsere Schule 6
2.1. Profil der Schule 6
2.2. Tipps für Eltern - So klappt's mit der Schule! 7
2.3. Tagesstruktur der SAPH und höheren Klassen 7
2.3.1. Zur Tagesstruktur der Schulanfangsphase 9
2.3.2. Zur Tagesstruktur der 3. bis 6. Klassen.....10
2.4. Schulgebäude 12
2.5. Allgemeine Termine 12
3. Angebote der Schule 14
3.1. Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB).....14
3.2. Mittagsversorgung.....14
3.3. Angebote.....15
3.3.1. Kreativ-AG 15
3.3.2. Fußball-AG 16
3.3.3. Judo.....16
3.3.4. Musik in der eFöB „Die Pfiffikids“ 16
3.4. Schulsozialarbeit 16
3.5. Soziale Gruppenarbeit.....17
3.6. Lebenskunde 18
4. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft 18
4.1. Gremien 19
4.2. Eltern -Tridem 21
4.3. Eltern – Café 22
5. Häufige Fragen.....23
5.1. Was mache ich, wenn mein Kind nicht zur Schule kommen kann? 23
5.2. Wie kann ich mein Kind aus wichtigen Gründen beurlauben lassen? 23
5.3. Was kann ich über BUT finanzieren? 24
5.4. Wie erhalte ich die kostenlose fahrCard für mein Kind? 24
5.5. Wo kann ich nachfragen, wenn ich etwas verloren habe? 24
5.6. Wo erhalte ich einen Vertrag für die eFöB?.....25

5.7. Welche Möglichkeiten gibt es, Kontakt mit den Pädagoginnen und Pädagogen aufzunehmen? 25
6. Adressen sowie Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner im Bezirk 26
6.1. Sportvereine 26
6.2. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen 27
6.3. Beratungs- und Begegnungsstellen 27
6.4. Ämter 28

1. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Kontaktmöglichkeiten

Schulleitung:

Frau Reich
Raum 312
Termine und Sprechzeiten nach Vereinbarung

Stellvertretende Schulleitung:

N.N.

Kontakt zum Sekretariat:

Frau Stiehl
Raum 311
Montag bis Freitag 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Tel.: 030-9939018
Fax: 030-99285192
E-Mail: Sekretariat@beatrix-potter.schule.berlin.de
Homepage: http://www.beatrix-potter-grundschule.de

Anschrift für den postalischen Kontakt:

Beatrix-Potter-Grundschule
Ludwigsfelder Str. 7
12629 Berlin

Schulsozialarbeiterinnen:

Frau Ullrich, Frau Schütt
Raum 415
Termine und Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel.: 0152/04900642 oder 0157/59646896
E-Mail: schulsozialarbeit.mh3@pad-berlin.de

Gesamtelternvertretung:

E-Mail: gev@beatrixpotter-grundschule.de

Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB):

Frau I. Rudolph (leitende Erzieherin)
Tel.: 030/99285981 oder über das Sekretariat
E-Mail: betreuung@beatix-potter.schule.berlin.de

Hausmeister:

Herr Dürr
Raum 103

2. Wegweiser durch unsere Schule

2.1. Profil der Schule

Die Beatrix-Potter-Grundschule befindet sich im Berliner Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf. Das Gebäude wurde 1989 als Polytechnische Oberschule eröffnet und existiert seit 1991 als Grundschule. Im Jahre 1998 wurde die Schule nach Beatrix Potter, einer bekannten englischen Kinderbuchautorin, benannt.

Derzeit besuchen etwa 600 Schülerinnen und Schüler die Schule. Diese werden von 40 Lehrkräften unterrichtet. Die Beatrix-Potter-Grundschule bietet einen fundierten und qualifizierten Unterricht an. Gerade in den ersten Schuljahren wird dieser von Phasen des Kennenlernens sowie Spielens begleitet. Die Anforderungen steigen in Abstimmung mit den wachsenden Kompetenzen Ihres Kindes. So soll es optimal auf den Übergang in die Oberschule vorbereitet und in seiner Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden. Die aktuellen Rahmenlehrpläne bilden die Grundlage der Unterrichtsarbeit. Unterstützung in ihrer pädagogischen Arbeit erhalten die Lehrerinnen und Lehrer dabei von derzeit 18 Erzieherinnen und Erziehern, zwei Schulhelfern sowie zwei Schulsozialarbeiterinnen der pad gGmbH. Des Weiteren besteht an der Beatrix-Potter-Grundschule das Projekt der Sozialen Gruppenarbeit, welche über das Jugendamt Marzahn- Hellersdorf finanziert und von zwei Sozialarbeiterinnen der pad gGmbH durchgeführt wird.

Die Einbeziehung der Eltern in die tägliche Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule ist einer der wichtigsten Punkte der Arbeit. Nur durch ständigen Informationsaustausch und Mitarbeit der Eltern ist eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit möglich.

Zu außerschulischen Partnern, wie verschiedenen Vereinen und freien Trägern, dem Jugendamt und der Schulpsychologie unterhalten wir regelmäßige Kontakte, um bei Problemen besser reagieren zu können und den Schulalltag interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten.

Kameradschaftlichkeit und Toleranz bilden die Grundlagen der Erziehungsarbeit an der Beatrix-Potter-Grundschule. Wir legen Wert auf gute Umgangsformen und befähigen die Kinder durch die gemeinsame Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien mit den verschiedenen Situationen des Alltags angemessen umzugehen. Die Kompetenzen der Kinder werden sowohl im Bereich der Selbständigkeit und des Selbstbewusstseins als auch bei der Teamfähigkeit und dem Umgang mit Medien entwickelt. Jeder fühlt sich für die Schulgemeinschaft verantwortlich und trägt durch Umsicht,

Höflichkeit, Ordnung, Hilfsbereitschaft und Pünktlichkeit zu einem angenehmen Miteinander bei. Wir treten weiterhin entschieden gegen Ausländerfeindlichkeit und Gewalt auf. An unserer Schule soll sich jeder wohl fühlen und Freude am Lernen haben. Daher werden die Schülerinnen und Schüler hier in ihrer Individualität angenommen und erhalten vielfältige Angebote in Form von Arbeitsgruppen sowie der eFöB. Durch eine allgemein nachvollziehbare Organisation des Schullebens werden gute Arbeitsbedingungen geschaffen. Konflikte werden bei uns fair, zeitnah und konstruktiv gelöst. Dabei stehen wir nicht nur den Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner zur Seite, sondern sind auch für Sie als Eltern gerne zu einem Gespräch bereit. Gebührende Beachtung schenken wir der ansprechenden Ausgestaltung des Schulhauses und des Schulhofes. Traditionen werden an unserer Schule gepflegt und in der Öffentlichkeit präsentiert.

2.2. Tipps für Eltern - So klappt's mit der Schule!

Ihr Kind hat eine gute Lernbasis, wenn…

- es ausreichend Bewegung, gesunde Nahrung sowie genügend Schlaf erhält!
- es alle benötigten Schulmaterialien täglich dabei hat!
- Sie als Eltern einen guten und regelmäßigen Kontakt zu den Pädagoginnen und Pädagogen pflegen!
- Sie als Eltern für eine ruhige und feste Hausaufgabenzeit sorgen!
- Sie Ihr Kind motivieren, indem Sie seine Schulaufgaben würdigen und ihm helfen, Gelerntes im Alltag anzuwenden!
- Sie in Konfliktsituationen eine aufgeschlossene und positive Einstellung zur Schule vermitteln!

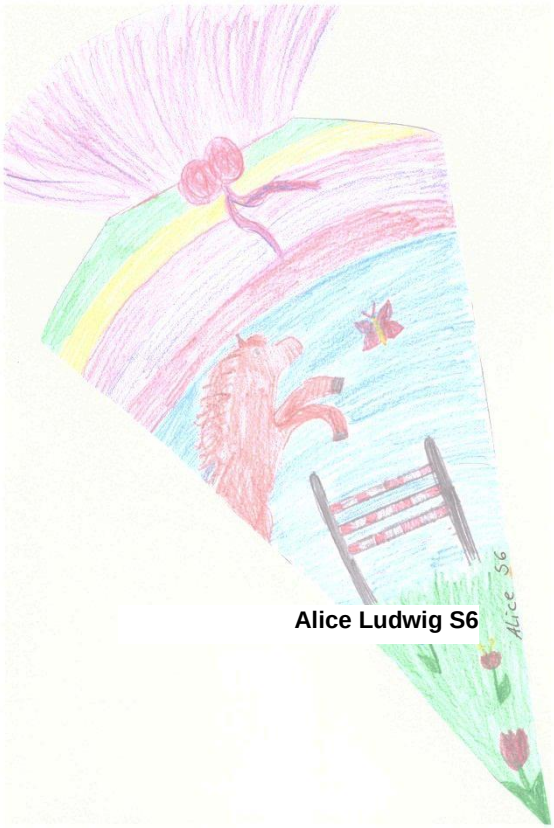
2.3. Tagesstruktur der SAPH und höheren Klassen

An der Beatrix- Potter-Grundschule wird ein offener Ganztag angeboten.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Schulanfangsphase ist die eFöB kostenfrei. Lediglich für die Betreuung von 06.00 Uhr bis 07.30 Uhr und von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr muss ein Nachweis über den Betreuungsbedarf vorgelegt werden (Arbeitgeberbescheinigung). In jedem Falle muss von den Erziehungsberechtigten ein Betreuungsvertrag für Ihr Kind abgeschlossen werden. Einen Antrag dafür erhalten Sie in der Schule oder unter www.berlin.de.

Ab Klassenstufe 3 ist es ebenso möglich einen Betreuungsvertrag abzuschließen. Ein Nachweis über den Bedarf ist in diesem Falle von den Erziehungsberechtigten nachzuweisen (Arbeitgeberbescheinigung). Die Betreuung ist nicht kostenfrei und wird je nach dem Einkommen berechnet. Einen Antrag dafür erhalten Sie in der Schule oder unter www.berlin.de.

Alle Kinder unserer Schule erhalten ein kostenfreies Mittagessen. Um die Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler zu stärken, wird dieses im Klassenverband eingenommen. Es ist erforderlich sich beim Caterer der Schule registrieren zu lassen, um die Essensbestellung vornehmen zu können. Anträge zur Anmeldung erhalten Sie über die Schule.



Alice Ludwig S6

Der Unterrichtsausfall an unserer Schule ist gering, da wir nach einem Konzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall handeln.

Die Rhythmisierung des Unterrichts bildet eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule. Die Unterrichts- und Pausenzeiten in der Schulanfangsphase (SAPH) sind auf die Stundentafel abgestimmt und enthalten feste Zeiten für Teilungs- und Förderunterricht. Die Erzieherinnen und Erzieher der eFöB sind

fest in die Rhythmisierung eingebunden und organisieren vielfältige Freizeitangebote. Auch in den Klassenstufen 3 und 4 sind Freizeitangebote und freiwillige Unterrichtsangebote im Stundenplan verankert.

Für Kinder mit Lerndefiziten in den Fächern Deutsch und Mathematik wird in den Klassenstufen 3-6 je Fach und Klasse eine Stunde Förderunterricht pro Woche zusätzlich zum Regelunterricht organisiert und im Stundenplan integriert. Die entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer wählen die zu fördernden Kinder aus und informieren die Eltern schriftlich darüber. Der Förderunterricht findet ergänzend zum Regelunterricht statt und fällt unter die Schulpflicht. Die Sprachförderung erfolgt im Unterricht, in temporären Lerngruppen und in Teilungsgruppen. Die durchgängige

Sprachbildung gehört zu den Entwicklungsschwerpunkten unserer Schule. Wir arbeiten nach einem Sprachbildungskonzept. Bei vorliegenden Teilleistungsschwächen (Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwäche) wird zusätzlicher Förderunterricht angeboten.
Der verbindliche Wahlunterricht in den Klassenstufen 5 und 6 bietet eine Vielzahl an Themen, die auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind. Die Kinder wählen in Abstimmung mit ihren Eltern einen Kurs.

Schülerzeitung „WUVY“

Sehr beliebt ist unsere Schülerzeitung, die im Rahmen des verbindlichen Wahlunterrichts produziert wird und von vielen Kindern und Erwachsenen stets mit Spannung und Freude gelesen wird. Sie erscheint viermal im Schuljahr und trägt sich finanziell selbst, was durch das Sponsoring der Berliner Sparkasse möglich ist.

2.3.1. Zur Tagesstruktur der Schulanfangsphase

0. Stunde	07.25 – 07.50 07.50 – 08.00	Dienstag und Mittwoch Deutsch 2. Jahrgang Kleine Pause
1. Stunde	08.00 – 08.45 08.45 – 09.00	1. + 2. Jahrgang gemeinsam Gemeinsames Frühstück
2. Stunde	09.00 – 09.45 09.45 – 10.05	1. + 2. Jahrgang gemeinsam Hofpause
3. Stunde	10.05 – 10.50 10.50 – 11.00	1. Jahrgang beim Klassenlehrer 2. Jahrgang in der Freizeit Kleine Pause
4. Stunde	11.00 – 11.45 11.45 – 11.50	2. Jahrgang beim Klassenlehrer 1. Jahrgang in der Freizeit Kleine Pause
5. Stunde	11.50 – 12.35 12.35 – 12.40	1. + 2. Jahrgang gemeinsam Kleine Pause
6. Stunde	12.40 – 13.25	1. + 2. Jahrgang 1x wöchentlich

Im Zeitraum von 12.40 Uhr bis 13.50 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen im Klassenverbund statt. Nach Unterrichtsende gehen alle Schülerinnen und Schüler, welche über einen Betreuungsvertrag verfügen, in den Hort.

2.3.2. Zur Tagesstruktur der 3. bis 6. Klassen

0. Stunde	07.00 – 07.45 07.30 – 07.50 07.45/ 07.50 – 08.00	Sport Förderunterricht Kleine Pause
1. Stunde	08.00 – 08.45 08.45 – 09.00	 Gemeinsames Frühstück
2. Stunde	09.00 – 09.45 09.45 – 10.05	 Hofpause
3. Stunde	10.05 – 10.50 10.50 – 11.00	 Kleine Pause
4. Stunde	11.00 – 11.45 11.45 – 11.50	Mittagessen und Hofpause 3. + 4. Klasse Kleine Pause
5. Stunde	11.50 – 12.35 12.35 – 12.40	Mittagessen und Hofpause 5. + 6. Klasse Kleine Pause
6. Stunde	12.40 – 13.25 13.25 – 13.30	 Kleine Pause
7. Stunde	13.30 – 14.15 14.15 – 14.20	 Kleine Pause
8. Stunde	14.20 – 15.05 15.05 – 15.10	 Kleine Pause
9. Stunde	15.10 – 15.55	

Die 0. Stunde findet nicht für alle Klassen statt, der Förderunterricht wird individuell vereinbart. Nach Unterrichtsende gehen alle Schülerinnen und Schüler, welche über einen Betreuungsvertrag verfügen, in den Hort.

2.4. Schulgebäude

Das Schulgebäude A erstreckt sich über vier Etagen und beherbergt neben Klassen- und eFÖB-Räumen, auch Fachräume für Musik und Naturwissenschaften. Zudem gibt es zwei Computerräume, eine Lehrküche und einen Speisesaal. Außerdem existiert an unserer Schule ein Gesprächsraum, um vertrauliche Dinge in einem geschützten Rahmen besprechen zu können. Eine Doppelnutzung erstreckt sich auf der zweiten Etage für die Schulanfangsphase. Dort werden Klassenräume auch für den Nachmittagsbereich im Hort genutzt.
Neben der Schule befinden sich eine Sporthalle und das Schulgebäude B. Das Haus B beinhaltet neben den Unterrichtsräumen, auch Zimmer für die Betreuung der Kinder im Früh- und Späthort.

2.5. Allgemeine Termine

Um den Unterricht lebensnah, abwechslungsreich und interessant zu gestalten, führen wir zahlreiche zusätzliche Aktivitäten durch. Wir werden dabei von außerschulischen Partnern unterstützt. Besonders vielfältig sind auch die Angebote in der ergänzenden Förderung und Betreuung.

Zeugnisse

Die Zeugnisse werden am letzten Tag vor den Winter- sowie Sommerferien in der 3. Stunde von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern ausgeteilt.

Projekttage/ Projektwochen/ Exkursionen

Von der Schulanfangsphase bis zur Klasse 6 gibt es diverse Projekte. Es werden regelmäßig außerschulische Lernorte aufgesucht sowie Wandertage innerhalb der Lerngruppe zu Themen, die den Unterricht ergänzen, wie z.B. Stadtentwicklung, Mülltrennung und -vermeidung, gesunde Ernährung, das alte Griechenland oder Theaterstücke veranstaltet.
In der 4. bis 6. Klasse wird am Schuljahresende eine Projektwoche organisiert, wo die Schülerinnen und Schüler zwischen verschiedenen Angeboten wählen können.

Exkursionen können über BUT finanziert werden! Weitere Informationen finden Sie unter dem Punkt 5.3!

Schulfest

Jedes Jahr im Juni/Juli findet ein Schulfest auf dem gesamten Schulgelände mit verschiedenen Attraktionen statt, die von den Pädagoginnen und Pädagogen betreut werden.

Einschulungsfeier

Die Feierlichkeiten zur Einschulung werden kulturell von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse ausgestaltet und zeigen den Schulanfängerinnen und Schulanfängern eine weitere Facette des Schulalltages.

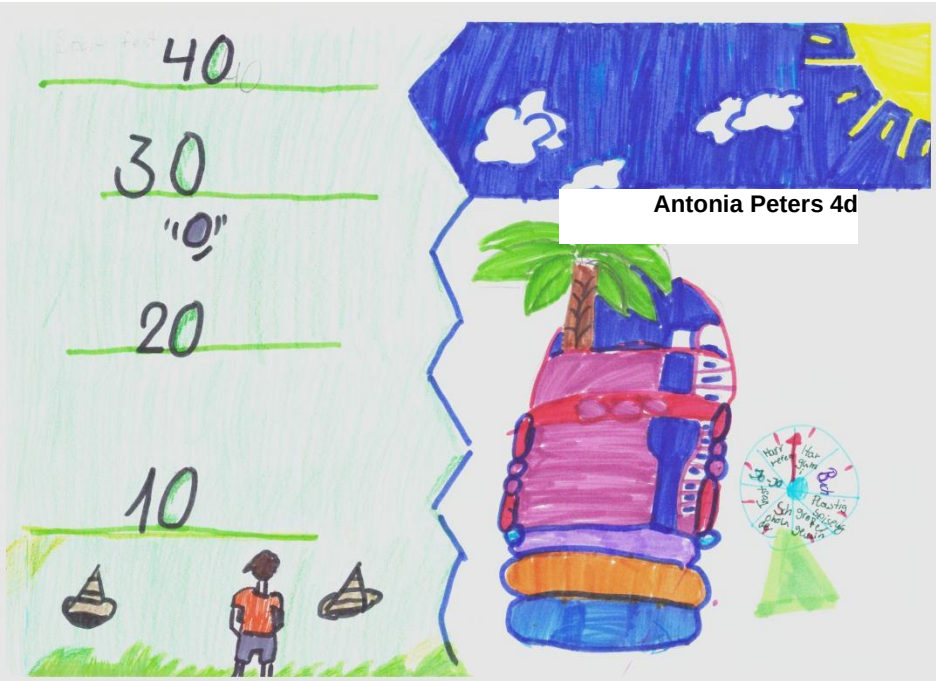
Weihnachtsfeier

In Vorfreude auf Weihnachten findet ein Weihnachtsmarkt mit kultureller Umrahmung der Schülerinnen und Schüler unserer Schule statt.

Sportliche Ereignisse

Einmal im Schuljahr messen die Kinder aller Klassenstufen ihr sportliches Können in der *Leichtathletik*.

Zum *Weihnachtsturnier* treten alle Kinder in sportliche Wettkämpfe mit ihren Parallelklassen beim Zweifelder- oder Fußball an.



Nach Neujahr findet für die Schülerinnen und Schüler der SAPH ein *Staffelwettkampf* statt.

Ausgewählte Kinder nehmen an *bezirklichen Wettkämpfen* im Schwimmen, beim Fußball, an Staffel- sowie Crossläufen teil.

Sonstige Wettbewerbe

Die besten Mathematikerinnen und Mathematiker ab der 3. Klasse messen sich bei der *Mathematikolympiade*. Die Schulsiegerinnen und Schulsieger vertreten die Schule bei den bezirklichen Wettbewerben.

Beim *Känguru-Wettbewerb*, der ebenfalls ein Mathematikwettbewerb ab der 3. Klasse ist, ist die Teilnahme freiwillig und kostet 2 Euro pro Kind.

In der Klassenstufe 6 führen wir einen schulinternen *Vorlesewettbewerb* durch. Die Besten aus jeder Klasse treten zum Schulausscheid an. Die Siegerin/der Sieger vertritt unsere Schule beim bezirklichen Vorlesewettbewerb.

Kuchenbasare

Jede Klasse organisiert einmal im Schuljahr einen Kuchenbasar. Die Einnahmen kommen der Klasse zugute.

Feriengestaltung

Im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung werden die Ferien abwechslungsreich thematisch gestaltet.

3. Angebote der Schule

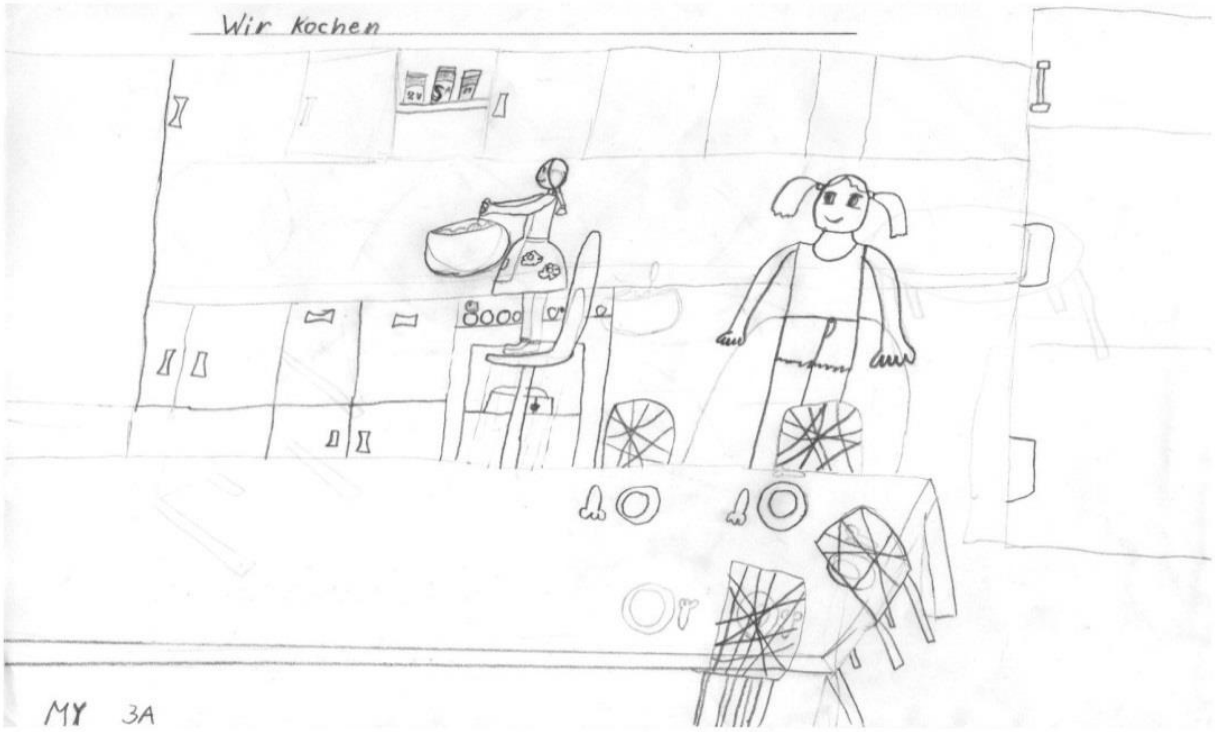
3.1. Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB)

Die eFÖB befindet sich auf dem Gelände der Beatrix-Potter-Grundschule. Hier werden die angemeldeten Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 6-18 Uhr* von den Erzieherinnen und Erziehern betreut. Die Kinder werden bei den Hausaufgaben betreut und können in den liebevoll gestalteten Räumen verschiedene pädagogische Angebote wahrnehmen oder frei spielen. Vor allem in den Ferien haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an verschiedenen Ausflügen teilzunehmen (siehe Ferienplan).

*Die Betreuungszeit ist abhängig vom jeweiligen Vertrag!

3.2. Mittagsversorgung

Es wird täglich ein warmes Mittagessen im Essenraum angeboten, welches im Cook-and-chill-Verfahren zubereitet wird. Das Mittagessen wird im Klassenverband eingenommen.
Für die Essensbestellung ist es notwendig eine Registrierung beim Essenscaterer vorzunehmen. Diese Vereinbarung erhalten Sie über die Schule.



My Le Thuy 3a

3.3. Angebote

3.3.1. Kreativ-AG

Die Kreativ-AG wird im Rahmen der Schulsozialarbeit angeboten. Je nach Jahreszeit und Interesse der SchülerInnen besteht die Möglichkeit individuelle Kunstwerke zu verschiedenen Themen zu gestalten. Im Vordergrund steht der Umgang mit unterschiedlichsten Materialien. Ob mit Farbe und Pinsel, Schere und Papier oder Naturmaterialien, es können Schmuckstücke, Traumfänger, bedruckte Stoffe und vieles mehr entstehen. Dabei wird für Jeden etwas dabei sein und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

3.3.2. Fußball-AG

Die Arbeitsgemeinschaft Fußball wird von einer Lehrkraft geleitet und findet einmal wöchentlich statt. Sie ist kostenlos und für Mädchen sowie Jungen der 5. und 6. Klassen unserer Schule gleichermaßen gedacht. Sie dient auch zur Vorbereitung sowie Auswahl der Spieler für unsere Schulmannschaft, welche am Hallenturnier des Stadtbezirkes teilnimmt.

3.3.3. Judo

In der Sporthalle auf dem Schulgelände der Beatrix-Potter-Grundschule können die Schülerinnen und Schüler nach vorheriger Anmeldung nachmittags am Judo-Training teilnehmen, welches der Verein Athletik Club Berlin anbietet.

Ansprechpartner: Herr Jüttner
Telefon: 030/ 50592323 oder 0174/ 9522088
Kostenloses Probetraining: Mo 18.00 – 19.30, Mi und Fr 17.00 - 18.30 Uhr

3.3.4. Musik in der eFöB „Die Pfiffikids“

In der eFöB ist es für Kinder ab der 2. Klasse möglich, das Gitarrenspiel zu erlernen. Eine eigene Konzertgitarre ist dabei Voraussetzung.

3.4. Schulsozialarbeit

An der Beatrix-Potter-Grundschule findet seit 2012 Schulsozialarbeit statt. Diese wird von den zwei Sozialarbeiterinnen Frau Ullrich und Frau Schütt über den Träger pad gGmbH umgesetzt.
Dabei kooperieren sie neben der Schule auch mit dem Nachmittagsbereich und verschiedenen Institutionen (freien Trägern, Ämtern etc.). Aufgrund des umfassenden Bedarfs der Schule weist das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit ein weites Spektrum auf. So wird Soziales Lernen in Form von Projekten, Klassenräten sowie AGs angeboten und Gewaltprävention, sowohl durch die Ausbildung von Streitschlichtern als auch durch die Durchführung von Projekten der Polizei gewährleistet. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (ehemals Elternarbeit) dar, welcher mithilfe des Eltern -Tridems umgesetzt wird (siehe 4.2). Zudem bietet die Schulsozialarbeit auch Beratung von Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie

Kindern an. Darüber hinaus sind sowohl die Verringerung der Schuldistanz als auch der Schutz des Kindeswohls Ziel der Arbeit.

3.5. Soziale Gruppenarbeit

Die Soziale Gruppenarbeit ist eine Hilfe zur Erziehung gem. §27.2 ambulant SGB VIII. Das Projekt wird über das Jugendamt finanziert und in die Schule integriert. In der Sozialen Gruppenarbeit erlernen die Kinder Fähigkeiten, um sich mit anderen Kindern & Erwachsenen in einer angemessenen Weise zu verständigen. Sie haben durch den kleinen Gruppenrahmen von ca. 8 - 10 Kindern die Möglichkeit sich auszuprobieren und mit anderen Gruppenmitgliedern zu interagieren. Sie sollen innerhalb der Gruppe zunächst zur Ruhe kommen und sich auf den Rahmen „Schule“ wieder einlassen. Förderlich hierfür sind die festen Rituale innerhalb der Gruppe, welche den Kindern eine verlässliche Struktur und Orientierung bieten. Das Projekt soll Ausgrenzung durch Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, Schuldistanz und Suspendierungen entgegenwirken.

Wie kann ich mein Kind bei der Sozialen Gruppenarbeit anmelden?

Damit Ihr Kind an der Sozialen Gruppenarbeit teilnehmen kann, muss zunächst der Bedarf eingeschätzt werden. Hierfür sprechen folgende Punkte für eine Aufnahme in die Soziale Gruppenarbeit:

- Ihr Kind lernt derzeit in Klassenstufe 2-4
- Ihr Kind gerät häufiger in Konflikte auf den Schulhof
- Ihr Kind ist innerhalb der Klasse sozial isoliert, hat kaum Freunde
- Ihr Kind ist im Verhalten auffällig und hat eine geringe Impulskontrolle
- Ihr Kind hat ein geringes Selbstbewusstsein und traut sich somit nur wenig allein zu
- Ihr Kind hält sich nur selten an Regeln
- Ihr Kind befindet sich in einer familiären Krise
- Ihr Kind besitzt eine Diagnose der Konzentrationsschwierigkeit oder Lernbehinderung
- Ihr Kind kann nur schwer Emotionen benennen und traut sich nicht über Probleme zu reden

Sobald Punkte auf ihr Kind zutreffen, ist es grundsätzlich möglich, dass Ihr Kind Teil der Sozialen Gruppenarbeit wird. Wenn der Bedarf entweder durch Sie, als Eltern oder aber durch die Klassenleitung gesehen wird, wird durch die zuständigen Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter geprüft, ob eine Aufnahme in die Gruppe erfolgen kann.

Kommen alle Beteiligten zu dem Entschluss, dass eine Aufnahme dem Kind positive Effekte in seiner Entwicklung bieten wird, so wird ein Antrag an das Jugendamt gestellt, welches die Hilfe dann entweder bewilligen oder ablehnen wird. Bei Bedarf wird zuvor eine Hilfekonferenz mit den Eltern, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter, Kindern und den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Jugendamtes einberufen.

Wer leitet die Soziale Gruppenarbeit?

Die Gruppenarbeit wird durch zwei Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter der pad gGmbH geleitet. Sie bilden sich regelmäßig fort, um die Qualität der Arbeit an der Schule sicherzustellen.

3.6. Lebenskunde

Lebenskunde ist ein wertevermittelnder Unterricht des Humanistischen Verbands bei Frau Endres, der auf einer nicht-religiösen, humanistischen Lebensauffassung beruht. In allen Altersstufen orientiert sich Lebenskunde an den Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken der Kinder, ihrer Neugier die Welt zu entdecken und ihren Fragen nach dem Sinn des Lebens. Persönlichkeitsstärkung, die Fähigkeit Konflikte friedlich zu lösen sowie die Entwicklung eines Gemeinschaftssinns stehen genauso im Zentrum des Unterrichts wie die Beschäftigung mit der Verantwortung für sich und der Umwelt oder dem Kennenlernen verschiedener Lebenswelten.
Am Anfang des Schuljahres können Sie Ihr Kind schriftlich für den Lebenskundeunterricht anmelden. Das entsprechende Formular erhalten Sie im Sekretariat.

4. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Die Einbeziehung aller Eltern in die tägliche Bildungs- und Erziehungsarbeit ist einer der wichtigsten Punkte unserer Arbeit. Nur durch ständigen Informationsaustausch und Mitarbeit von Ihnen ist eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit möglich. Daher bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen.

So können Sie die Klassen bei Wandertagen und Exkursionen begleiten oder bei deren Organisation mithelfen. Manche Eltern unterstützen die Projektarbeit der Klassen mit Material oder nehmen selbst aktiv daran teil. Bei den Kuchenbasaren zeigen sich die Eltern stets einsatzbereit. Bei unterrichtsergänzenden Angeboten, wie dem Schulfest oder Projekttagen, helfen die Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gremien der Schule einzubringen.

Moana Krings 5c

4.1. Gremien

Elternversammlungen

Mindestens dreimal im Schuljahr finden Elternversammlungen in den Klassen statt. Dort werden die Eltern über den Bildungs- und Erziehungsstand der Klasse informiert, es wird über schulische Beschlüsse und Richtlinien benachrichtigt, schulische Probleme werden diskutiert, Pläne und Vorhaben werden sowohl besprochen als auch organisiert. Zudem bietet dieser Rahmen die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens.

Elternsprecherin und Elternsprecher jeder Klasse

Auf dem ersten Elternabend eines jeden Schuljahres werden zwei gleichberechtigte Elternvertreterinnen bzw. Elternvertreter der Klasse gewählt.

Diese haben folgende Aufgaben:

- Ansprechpartner für die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher

- Mindestens dreimal im Jahr zum Elternabend einladen (in Absprache mit der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer) und diesen leiten
- Informationen über neue Konferenzbeschlüsse und rechtliche Bestimmungen weitergeben
- Teilnahme an der Gesamtelternvertretung (3x im Schuljahr)
- Eventuell Teilnahme an weiteren Gremien
- Vorbereitung von Veranstaltungen auf Klassenebene

Sollten Sie sich darüber hinaus informieren wollen, können Sie auf der Internetseite der Senatsverwaltung die pdf-Datei “Leitfaden für Elternvertreter“ kostenlos herunterladen.

Gesamtelternvertretung (GEV)

Die Gesamtelternvertretung ist das höchste Elterngremium jeder Schule. Die stimmberechtigten Mitglieder sind alle gewählten Elternvertreterinnen und Elternvertreter der Schule. Darüber hinaus nehmen auch die Schulleitung sowie zwei gewählte Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer des pädagogischen Personals an der GEV teil. Die GEV trifft sich dreimal im Schuljahr, um Themen und Probleme der gesamten Schule zu besprechen. Zudem werden dort eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender und Mitglieder für die verschiedenen Gremien innerhalb und außerhalb der Schule gewählt.

Schulkonferenz (SK)

Die Schulkonferenz, deren Vorsitz die Schulleiterin innehat, stellt das höchste Beratungs- und Beschlussgremium der schulischen Selbstgestaltung dar. Es ist das einzige Gremium, das im Rahmen des Schulgesetzes Beschlüsse fassen kann, an welchen Eltern mitbestimmen können, z.B. schulische Entwicklung, Schulprogramm, Verteilung der Sachmittel, Abweichungen von der Stundentafel sowie die Hausordnung. Die Mitglieder sind (bis auf die Kinder) stimmberechtigt und werden für zwei Jahre gewählt (Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Erzieher, Eltern, Schülerinnen, Schüler, Hausmeister und außerschulische Berater).

Gesamtkonferenz (GK)

Die Gesamtkonferenz ist das Beratungs- sowie Beschlussgremium in der Schule tätigen pädagogischen Fachkräfte. Hier werden alle wichtigen Angelegenheiten betreffend der pädagogischen und fachlichen Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Schule

beraten und verbindlich für alle Beteiligten beschlossen. Zwei gewählte Elternvertreterinnen oder Elternvertreter können an dieser Konferenz beratend teilnehmen.

Fachkonferenzen (FK)

Die Mitglieder sind alle in den jeweiligen Fächern unterrichtenden Lehrerinnen sowie Lehrer. In den FK werden z.B. die Klassenarbeiten und Bewertungsmaßstäbe besprochen, Weiterbildungen organisiert und Höhepunkte im Schuljahr geplant. Die gewählten Elternvertreterinnen oder Elternvertreter können an diesen Konferenzen beratend teilnehmen.

Klassenkonferenzen (KK)

Die Mitglieder sind alle in der jeweiligen Klasse unterrichtenden Lehrkräfte sowie weitere tätige Pädagoginnen und Pädagogen und der Schulleiterin. Den Vorsitz hat die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer. Es werden die Klasse betreffende pädagogische und fachliche Informationen ausgetauscht, schulische Fördermaßnahmen beraten und verteilt sowie disziplinarische Beschlüsse getroffen.

Bezirkselternkonferenz (BEA)

Zwei Elternvertreterinnen oder Elternvertreter und die Stellvertretung werden in der GEV jeder Schule gewählt. Gewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter aller Schulen des Bezirks treffen sich auf Einladung des gewählten Bezirkselternvertreters. Es werden Themen erläutert und beraten, die alle Schulen des Bezirks betreffen, z.B. Baumaßnahmen, Essensversorgung, Rahmenlehrpläne, Inklusion oder Fachkräfteausstattung.

4.2. Eltern -Tridem

Das Eltern -Tridem wurde im Januar 2015 auf Initiative der Schulsozialarbeiterin Frau Pollmann gemeinsam mit Frau Wienecke und Frau Schober gegründet und findet seitdem stetig Zuwachs von interessierten Eltern und Pädagoginnen. Das Tridem trifft sich etwa alle sechs Wochen zu einer 1-stündigen Besprechung in den Räumlichkeiten der Beatrix-Potter-Grundschule.

Das Tridem hat sich zum Ziel gesetzt, die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft an der Beatrix-Potter-Grundschule zu intensivieren und zu verbessern, um damit für ein angenehmes Schulklima zu sorgen, wo sich nicht nur Schülerinnen und Schüler,

sondern auch Eltern willkommen fühlen. Zudem soll damit der Schuldistanz entgegengewirkt und der Bildungsprozess der Kinder unterstützt werden. Zur Erhöhung der elterlichen Beteiligung an der Gestaltung des Schullebens müssen Barrieren, z.B. Sprachbarrieren, verringert und für einfache Kommunikationswege gesorgt werden.

Das Eltern-Tridem befasst sich unter anderem mit folgenden Themen:

- Willkommen heißen neuer Eltern
- Die Rolle der Elternvertreter
- Gestaltung von Elternversammlungen
- Elterliche Beteiligung an Schulfesten, Kuchenbasaren etc.
- Elternbildung
- Evaluation der Elternzufriedenheit
- Abbau von Sprachbarrieren
- Unterstützung der Eltern bei dem Lernprozess des Kindes
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern und Pädagoginnen sowie Pädagogen

Genaueres ist bei den Schulsozialarbeiterinnen Frau Ullrich und Frau Schütt unter der Telefonnummer: 0152/04900642 zu erfahren.

4.3. Eltern – Treff

An unserer Schule findet jeden Dienstag von 14.30-16.00 Uhr ein Elterntreff statt. Dort wird Ihnen die Möglichkeit gegeben sich bei einer Tasse Kaffee und leckerem Gebäck mit Lehrerinnen/Lehrern, Erzieherinnen/Erziehern und anderen Eltern der Schule in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Herr Szymanski (Schulhelfer) begleitet neben Frau Schütt das Café und berät zudem bei erzieherischen Fragen.
In regelmäßigen Abständen finden in Kooperation mit dem eFÖB verschiedene Angebote statt, bei denen auch die Kinder das Café mitgestalten.

5. Häufige Fragen

5.1. Was mache ich, wenn mein Kind nicht zur Schule kommen kann?

Bitte informieren Sie am selben Tag morgens bis spätestens 9 Uhr telefonisch das Sekretariat. Die Krankmeldung per E-Mail ist aus Datenschutzgründen nicht gestattet. Zusätzlich müssen Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung für die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer mitgegeben. Eine Sportbefreiung ist (sofern nötig) ebenfalls der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer vorzulegen.
Frau Ullrich, Schulsozialarbeiterin, setzt sich bei unentschuldigtem Fehlen am ersten Tag telefonisch mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung. Sofern niemand erreichbar ist, verschickt sie am dritten unentschuldigten Fehltag eine Schulversäumnisanfrage an die Erziehungsberechtigten. Zudem werden die Erziehungsberechtigten bei mehreren unentschuldigten Fehltagen oder häufigem Zuspätkommen zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Fehlt der Schüler/ die Schülerin im Halbjahr 5 Tage unentschuldigt (6 unentschuldigte Fehlstunden werden ebenfalls als ein Fehltag gewertet), muss eine Schulversäumnisanzeige beim Schulamt gestellt werden. Frau Ullrich ist auch darüber hinaus Ansprechpartnerin für Eltern und Lehrkräfte zum Thema Schuldistanz. Ein Termin kann unter der Telefonnummer: 0152/04900642 vereinbart werden.

5.2. Wie kann ich mein Kind aus wichtigen Gründen beurlauben lassen?

Schülerinnen und Schüler haben an den Feiertagen ihrer Religionsgemeinschaft, die von der zuständigen Senatsverwaltung anerkannt sind, unterrichtsfrei. Außerdem können Schülerinnen und Schüler auf vorherigen schriftlichen Antrag ihrer Erziehungsberechtigten aus einem wichtigen Grund (u.a. Arzttermine/ notwendige Reisen, die nicht in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden können, Eheschließungen, Todesfälle etc.) beurlaubt werden.

Über die Beurlaubung für bis zu drei Unterrichtstage entscheidet in der Regel die klassenleitende Lehrkraft. Über Beurlaubungen für mehr als drei Unterrichtstage sowie bei Beurlaubungen vor und nach den Ferien entscheidet die Schulleiterin nach Stellungnahme der klassenleitenden Lehrkraft.

5.3. Was kann ich über BUT finanzieren?

Damit auch Kinder aus Familien mit geringerem Einkommen überall mitmachen können, gibt es das Bildungspaket.
Wenn Schüler oder Schülerinnen zum Erreichen ihres Lernziels eine Förderung außerhalb der Schule benötigen, profitieren Sie und erhalten finanzielle Zuschüsse. Gleiches gilt für die Teilnahme an Sportvereinen, Musikschulen, bei kulturellen Aktivitäten sowie bei allen Ausflügen und Fahrten der Schule.

5.4. Wie erhalte ich die kostenlose fahrCard für mein Kind?

Um das kostenfreie Angebot nutzen zu können, ist es einmalig erforderlich:

1. www.bvg.de/schuelerticket zu öffnen

2. Registrierung ausfüllen

3. gültigen Schülerausweis (Vorder- und Rückseite) und Passbild hochladen

4. fahrCard wird auf dem Postweg zugestellt

Die Registrierung muss bis zum 10. Des Vormonats erfolgen, um für den Folgemonat genutzt werden zu können. Zu allen schulischen Veranstaltungen muss die fahrCard mitgebracht werden. Nur der Schülerausweis ohne fahrCard ist kein gültiger Fahrausweis.

5.5. Wo kann ich nachfragen, wenn ich etwas verloren habe?

In unserer Schule befinden sich mehrere Fundbüros. Sollten Schülerinnen oder Schüler Kleidung, Wertgegenstände oder Ähnliches auf dem Schulgelände finden, können

sie diese im Sekretariat oder in der eFöB abgeben bzw. vermisste Gegenstände dort suchen.

5.6. Wo erhalte ich einen Vertrag für die eFöB?

Die ergänzende Förderung und Betreuung steht nur Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die zuvor angemeldet worden sind. Hierzu ist ein entsprechender Antrag auszufüllen und beim Jugendamt einzureichen. Nach der Prüfung wird ein Bescheid erteilt. Mit diesem Bescheid und den weiteren Unterlagen ist dann der Vertrag im Jugendamt zu unterzeichnen.

Für Schülerinnen und Schüler der Schulanfangsphase ist die Betreuung kostenfrei. Ab Klassenstufe 3 wird die Höhe des Beitrages über das Einkommen der Erziehungsberechtigten berechnet. Sollte die Schülerin bzw. der Schüler bereits die 5./ 6. Klasse besuchen, muss ein gesonderter Antrag gestellt werden.

Die Anträge erhalten Sie im Sekretariat oder unter www.Berlin.de - Suchbegriff: Hortantrag

5.7. Welche Möglichkeiten gibt es, Kontakt mit den Pädagoginnen und Pädagogen aufzunehmen?

Wenn Sie mit einer Lehrerin oder einem Lehrer in Kontakt treten möchten, stehen Ihnen hierzu verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

So können Sie

- den Elternsprechtag nutzen, der zwei Mal im Schuljahr stattfindet,
- über das Hausaufgabenheft schriftlich einen Termin anfragen,
- im Sekretariat telefonisch eine Nachricht hinterlassen oder
- bei der Elternversammlung in Kontakt treten.

Sollten Sie hingegen ein Anliegen an die eFöB haben, bietet sich hierzu am besten eine Notiz im sogenannten „Mutti-Heft“ an.

6. Adressen sowie Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner im Bezirk

6.1. Sportvereine

Sportverein Rot-Weiss 90 Hellersdorf
Ansprechpartner: Holger Scheibe
Adresse: Bansiner Straße 39 in 12619 Berlin
Telefon: 030/ 5620126

Frauenfußball-Club Berlin 2004 e.V.
Adresse: Cecilienstraße 80 in 12683 Berlin
Telefon: 030/ 54801573

FSG Hellersdorf e.V.
Ansprechpartner: Ralf Trost und Herr Torgow
Adresse: Alte Hellersdorfer Str. 92 in 12629 Berlin
Fax: 030/ 7883657

Hellersdorfer FC e.V.
Ansprechpartner: Ronny Birnbaum
Adresse: Postfach 520163 in 12591 Berlin
HFC Schwarz-Weiß e.V.
Ansprechpartnerin: Katja Kirsch
Adresse: Oschatzer Ring 26 in 12627 Berlin
Telefon: 0172/3279906

VfB Grün-Weiß Hellersdorf e.V.
Basketball, Freizeitfußball, Volleyball
Ansprechpartner: Peter Kasper
Adresse: Ernst-Bloch-Str. 43 in 12619 Berlin

Hellersdorfer Athletik-Club Berlin e.V.
Gymnastik, Leichtathletik, Akrobatik, Kickboxen, Schwimmen, Turnen, Karate u.v.m.
Ansprechpartner: Lutz Kramer
Adresse: Postfach 520119 in 12591 Berlin
Telefon: 030/ 5633616

Athletik-Club Berlin
Judo
Ansprechpartner: Herr Jüttner
Adresse: Ludwigsfelder Str. 7 in 12629 Berlin (Turnhalle der Beatrix-Potter-Grundschule)
Telefon: 030/ 50592323 oder 0174/ 9522088
Kostenloses Probetraining: Mo 18.00 – 19.30, Mi und Fr 17.00 - 18.30 Uhr

Citi-Sport
Fitnessstudio für Erwachsene und Kinder, u.a. Tanzen, Yoga, Kickboxen, Sauna
Ansprechpartnerin: Frau Nitzsche
Adresse: Alte Hellersdorfer Str. 119 in 12629 Berlin
Telefon: 030/ 99400446

6.2. Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Kinder- und Jugendhaus Bolle
Adresse: Hohensaatener Str. 20/20a in 12679 Berlin
Telefon: 030/ 300244553

Haus Babylon
Adresse: Stephan-Born-Str. 4 in 12629 Berlin
Telefon: 030/ 9985891
E-Mail: babel-berlin@t-online.de
HELLA-Klub für Mädchen und junge Frauen
Adresse: Tangermünder Str. 2a in 12627 Berlin
Telefon: 030/ 9918143
E-Mail: hella-klub@kilele-berlin.de

Buntes Haus
Adresse: Hellersdorfer Promenade 14 in 12627 Berlin
Telefon: 030/ 28868938
E-Mail: buntes-haus@roter-baum-berlin.de

6.3. Beratungs- und Begegnungsstellen

Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB)
Adresse: Etkar-André-Str. 4 in 12619 Berlin (im Hellersdorfer Corso)
Telefon: 030/ 902933300

E-Mail: familienberatung@ba-mh.verwalt-berlin.de

Schulpsychologisches und inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ)
Adresse: Eisenacher Str.121, 12685 Berlin
Telefon: 030/ 2250132 -10/- 11
E-Mail: 10SIBUZ@senbjf.berlin.de

SOS-Familienzentrum Berlin
Adresse: Alte Hellersdorfer Str. 77 in 12629 Berlin
Telefon: 030/ 5689100
E-Mail: fz-berlin@sos-kinderdorf.de

Familienhaus Kastanie pad gGmbH
Adresse: Kastanienallee 55 in 12627 Berlin
Telefon: 030/ 93554040
E-Mail: familienhaus@pad-berlin.de

Migrationsdienst Marzahn-Hellersdorf
Adresse: Allee der Kosmonauten 28a in 12681 Berlin
Telefon: 030/ 66633670
Mobil: 0173/6251492 (vietnamesisch)

“Ehm Welk“ Mittelpunktbibliothek
Adresse: Alte Hellersdorfer Straße 125 in 12629 Berlin
Telefon: 030/ 9989526
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 11-19 Uhr; Mi und Fr 10-15 Uhr

6.4. Ämter

Jugendamt Region Hellersdorf-Nord
Adresse: Alice-Salomon-Platz 3 in 12627 Berlin
Telefon: 030/ 902932436
Sprechzeiten: Di 09.00 – 12.00 Uhr, Do 15.00 – 18.00 Uhr

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Adresse: Janusz-Korczak-Str. 32 in 12627 Berlin
Telefon: 030/ 90293 -3671/ -3663
Sprechzeiten: Do 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber

Eltern -Tridem der Beatrix-Potter-Grundschule (Berlin-Hellersdorf)

Redaktion

Roswitha Lingnau (Schulleiterin)

Janine Pollmann (ehemalige Schulsozialarbeiterin)

Monique Ullrich (Schulsozialarbeiterin)

Sophie Schütt (Schulsozialarbeiterin)

Korana Westermeier (Lehrerin)

Kathrin Wienecke (Lehrerin)

Monika Hofmann (Lehrerin)

Monique Schober (Gesamtelternvertreterin a.D.)

Manuela Voigt (Elternvertreterin)

Gestaltung

Korana Westermeier

Janine Pollmann

Grafiken

Kieu Oanh Le

Alice Ludwig

Antonia Peters

My Le Thuy

Moana Krings

Lucy Thiele

Auflage

Juni 2019

Lucy Thiele 6a